

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Band: 12 (1945)

Heft: 38

Artikel: Die Erdöl-Pacht und die Erdöl-Leih-Lieferungen der U.S.A.

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-182576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sowjetrussland fordert die Abtretung der ausländischen Anteile in der rumänischen Erdölindustrie.

Im Jahre 1939 sollen in der rumänischen Erdöl-Industrie 11,8 Milliarden Lei investiert gewesen sein. Nur 3,5 Milliarden Lei (29,7 %) waren rumänisch; 70,3 % waren ausländisch. Dieses ausländische Kapital setzte sich wie folgt zusammen:

Es waren rein englisch:	2,6	Milliarden Lei	(22 %)
englisch-holländisch :	2,1	" "	(17,8%)
französisch-belgisch :	2,2	" "	(18,6%)
amerikanisch :	<u>1,4</u>	" "	<u>(11,9%)</u>
	8,3	" "	(70,3%)

Nach Kriegsausbruch wurde die Industrie rumänisiert. Die fremden Interessen wurden in deutsche, italienische und rumänische umgewandelt. In Ploesti arbeitete die deutsch-rumänische Militärmission. Rumänien erhielt 20 % der Produktion, 80% wurde an Deutschland abgeliefert. Die Produktion wird wie folgt angegeben, in Millionen Tonnen :

<u>1939</u>	<u>1940</u>	<u>1941</u>	<u>1942</u>	<u>1943</u>
6,2	5,8	5,5	5,6	ca. 5,5

Die USSR forderten bereits Mitte 1944 die Abtretung aller ausländischen Anteile an Sowjet-Russland.

Die Erdöl-Pacht- und die Erdöl-Leih-Lieferungen der U.S.A.

Für 1945 sollen von den U.S.A. 192 Millionen Fass Erdöl und Erdöl-Derivate, also ca. 28-30 Millionen Tc., im Werte von 1121,8 Millionen Dollars abgegeben werden.

An Grossbritannien für	1026,3	Millionen	Dollars
Sowjetrussland	57,4	"	"
China	30,3	"	"
Nordafrika	7,4	"	"
Andere	<u>0,4</u>	"	"
	1121,8	"	"

Interessant ist, dass die U.S.A. ungefähr ebensoviel Erdöl und Erdöl-Produkte abgeben als sie einführen. Die USA-Ausfuhr betrug vom Juli 1938 bis Juni 1939 18'930'670 To. Da die Alliierten ausser diesen Lieferungen Erdöl hauptsächlich aus Venezuela und Iran beziehen, so erhalten wir dadurch einen Einblick in den Verbrauch auf alliierter Seite während des Krieges. Venezuela führte vom Juli 1938 bis Juni 1939 22'767'300 To. aus.

Verteilung der Erdöl-Produktion auf die einzelnen
Kontinente.

Nach Petroleum-Times verteilt sich die Erdölproduktion auf die einzelnen Kontinente wie folgt, in Millionen Tonnen:

	<u>1939</u>	<u>1940</u>	<u>1941</u>	<u>1942</u>
Nordamerika	177,6	187,9	199,2	189
USA, Canada, Mexiko				
Südamerika	40,8	39,6	41,4	40
Afrika	0,7	0,9	0,9	1
Asien	26,3	26,9	22,5	16
Europa (incl. USSR)	41,5	42,2	43,0	41
	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
W e l t	286,9	297,7	307,1	287

1943 förderten die U.S.A. allein 204 Millionen Tonnen.